

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[28046.] Coesfeld, den 15. Juli 1876.

P. P.

Familienverhältnisse veranlassen mich, die Firma B. Wittneven, Vater, aufzugeben und meine Buch-, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung vom heutigen Tage ab unter meinem Namen

Bernhard Wittneven

weiter zu führen.

Die mit der Firma verbunden gewesene Buchdruckerei geht in den Besitz meines Veters Hugo Wittneven über, im Uebrigen erleidet das Geschäft in keiner Weise eine Veränderung.

Herr Hermann Fries in Leipzig, dem ich für die bisherige Besorgung meiner Commission besonders dankbar bin, hat die Güte, auch fernerhin meine Vertretung zu übernehmen.

Indem ich bitte, von obiger Veränderung gütigst Notiz nehmen zu wollen, sage ich Ihnen hiermit für das mir bis jetzt in so reichem Masse erwiesene Vertrauen meinen Dank und bitte, mir solches auch fernerhin zutheil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

Bernhard Wittneven

vormals Firma: B. Wittneven, Vater.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist dem Vorstände des Börsenvereins eingesandt.

[28047.] Pillau, d. 1. August 1876.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir Ihnen mitzutheilen, daß ich mein Geschäft in Sternberg mit Activen und Passiven an Herrn R. Schmaedike verkauft habe und in meiner Vaterstadt Pillau eine neue Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Schreibrequisiten, unter der Firma:

Adalbert Jahnke

eröffnet habe.

Diejenigen Herren Verleger, mit welchen ich durch 12 Jahre in Sternberg in Verbindung stand, hoffe ich, werden mir auch in meinem neuen Unternehmen ihre Unterstützung nicht versagen und mir Conto eröffnen und meine Firma auf ihre Auslieferungsliste setzen.

Von Novitäten erbitte ich mir vorzugsweise englische, dänische, schwedische, norwegische und französische Literatur, in deutscher Sprache Werke über Militärwissenschaft, Nautik, Astronomie und Mathematik, Geographie, Seekarten der Ost- und Nordsee und Flaggenarten.

Die Herren Verleger ersuche um gütige Uebersendung der Verlagskataloge wie Einsendung von Prospecten und Wahlzetteln.

Herr A. G. Liebeskind wird auch ferner meine Commissionen übernehmen und Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen.

Mich Ihrem Wohlwollen empfehlend

Achtungsvoll

Adalbert Jahnke.

Verkaufsanträge.

[28048.] Eine Leihbibliothek, über 2000 Bände stark, darunter sehr gediegene Sachen, Einbände durchweg mit gutem Lederrücken, ist zu dem sehr billigen Preise von 600 M. zu verkaufen. Näheres auf gef. Zuschrift unter Chiffre W. B. 100. durch die Exped. d. Bl.

[28049.] In einer Handels- und Kreisstadt am Niederrhein von 16000 Einwohnern, Knotenpunkt vieler Eisenbahnen, mit reicher Umgegend, 1 Gymnasium und 1 höhern Mädterschule, steht ein blühendes, renommirtes, fast 50 Jahre bestehendes Sortiments-Geschäft, das einzige am Platze und auf mehrere Stunden in der Runde, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Es ist erforderlich, daß Reflectenten katholisch sind. Dieselben wollen sich in Briefen unter A. X. Nr. 10. an die Exped. d. Bl. wenden.

[28050.] Reingewinn 3600 Thlr. pr. anno. — Eine seit 25 Jahren bestehende Buch-, Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung in einer der blühendsten Städte des Rheinlandes ist mit oder ohne Haus, auch theilweise gegen Leibrente, baldigst zu übernehmen. Anzahlung 4000 Thlr. nebst Sicherstellung für 10.000 Thlr.

Reingewinn vom Anlagecapital der letzten 5 Jahre 23 1/2 %.

Reflectenten, die obige Sicherheit bieten können und guter Existenz gesichert sind, wollen Anfragen unter H. O. # 105. an die Exped. d. Bl. einsenden.

Die Handlung eignet sich zur Uebernahme, zufolge der langjährigen sicheren Kundschaft, besonders für Protestanten oder liberale Katholiken.

Kaufgesuche.

[28051.] Zu kaufen gesucht ein kleineres aber gut situirtes Sortiments-Geschäft in einer Stadt Norddeutschlands.

Offerten sub E. H. 12. werden durch Herrn Jm. Müller in Leipzig erbeten.

[28052.] Ein Verlagsgeschäft, gute Rente bietend und thunlichst in populärer Richtung sich bewegend, bin ich zu kaufen beauftragt. Reflectent gebietet über ein ansehnliches Capital. Auch Offerten einzelner Artikel, namentlich populär naturwissenschaftlicher und historischer mit Illustrationen, sind erwünscht. Anerbietungen erbitte direct franco.

Hamburg, Juli 1876.

B. S. Berendsohn.

Fertige Bücher u. s. w.

Uhlenhuth, Karten-Modelle.

Abth. H. (Alte Geographie.)

60 S.

[28053.]

Durch einen nachträglichen Remittenden-Posten bin ich in den Besitz von 500 Expl. der Abth. H. (Alte Geographie.) gelangt, die ich einzeln à 30 S., im Ganzen à 25 S. n. offerire. Freirexpl. 6:1.

Berlin.

Theobald Grieben.

[28054.] In unserem Verlag ist soeben erschienen:

Gewerbe, Industrie und Handel

des

Meininger Oberlandes

in

ihrer historischen Entwicklung.

1. Lieferung.

Vom 13. Jahrhundert bis 1600.

Mit einer Ansicht von Sonneberg vom Jahre 1576.

gr. 8. Preis 1 M. ord.

2. Lieferung.

Von 1595 bis 1625.

Mit einer Landkarte.

Preis 2 M. ord.

Wir empfehlen das Werk seines gediegenen, auf eingehendem Studium alles gebotenen Materials basirenden Inhalts wegen unseren Herren Collegen bestens zur gef. Verwendung. Der Verfasser schildert zum ersten Male in klarer Sprache die Entwicklung und Bedeutung der weltbekannten Thüringer Glas-, Porzellan- und Spielwaaren-Industrie und füllt dadurch eine große Lücke in der Geschichte des Handels und Weltverkehrs aus. Alle Bibliotheken, Gelehrte und Industrielle werden Käufer des Werkes sein. — Wir liefern das Werk seiner kleinen Auflage wegen nur

baar mit 25 % Rabatt

und bitten, gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Hildburghausen, 1. August 1876.

Kesselring'sche Hofbuchhdlg.

[28055.] In unserem Verlage erschien soeben:

Sind auch wir schuld?

Beitrag eines katholischen Geistlichen

zum Cultur-Kampfe in Preußen

für das katholische Volk Deutschlands

geschrieben von

Desiderius Pag,

katholischer Priester.

30 S. ord.; in Rechnung mit 25 % u. 11/10,

baar mit 33 1/3 % u. 7/6.

Willst du retten?

Sei ein Mann! Bricht den Bann!

Ein Volksbüchlein über die schwere

Noth der Zeit,

zu Nutz und Frommen der Ultramontanen

und Citramontanen im Deutschen Reich

geschrieben von

Desiderius Pag,

katholischer Priester.

50 S. ord.; baar mit 33 1/3 % u. 7/6,

in Rechnung mit 25 % u. 11/10.

Fiedler & Gentschel in Breslau.